



DEUTSCHER
RADIOPREIS

Deutscher Radiopreis 2021 in Hamburg verliehen

Die besten Reportagen, Interviews, Podcasts und Newcomer des vergangenen Jahres stehen fest. In insgesamt zehn Kategorien wurde am Donnerstagabend (2. September) der Deutsche Radiopreis in Hamburg verliehen. Zu den Gewinnern gehören Radio PSR, BAYERN 1, detektor FM, Bremen Zwei und N-JOY vom NDR. Einen Sonderpreis des Beirats erhielt außerdem Radio Wuppertal für seinen herausragenden Einsatz in der Nacht der Flutkatastrophe – stellvertretend für alle Reporter:innen, die in Deutschland im Einsatz waren.

Ausgewählt wurden die besten Radiomacher:innen und herausragende Produktionen öffentlich-rechtlicher und privater Radiosender von einer unabhängigen Jury des Grimme-Instituts aus 437 Einreichungen von 142 Radioprogrammen. Die Verleihung im Hamburger Schuppen 52 moderierte Barbara Schöneberger. Internationale Stars krönten den Abend: Duran Duran, Zoe Wees, Rag'n'Bone Man, Nathan Evans und Revolverheld standen ebenso auf der Bühne wie Wincent Weiss und Johannes Oerding in Begleitung der NDR Bigband.

Die Preisträger:innen des Deutschen Radiopreises 2021 und die Begründung der Jury:

Bestes Informationsformat

N-JOY vom NDR

Gina Thoneick und Carolin Wöhlert

„N-JOY Weltweit“

„N-JOY Weltweit“ bietet engagierte Nachrichten zur Globalisierung. Das junge Programm des NDR nimmt uns mit hinaus über den Horizont der einzelnen Nachrichtenmeldung und ordnet sie ein in das weltweite Zusammenspiel von Wirtschaft, Politik, Ökologie und Gesellschaft. Das Format bietet neue Zusammenhänge, detaillierte Einblicke und eine kluge Kommentierung – in einer lockeren Anmutung. „N-JOY Weltweit“ ist ein exzellentes Beispiel dafür, wie etablierte Programme ein klassisches Nachrichtenformat auffrischen können und daher absolut preiswürdig.

Beste:r Newcomer:in

Gloria Grünwald

egoFM

„egoFM Netz am Freitag mit Gloria“

Es gibt sie, diese jungen Talente im Radio, die unglaublich versiert, locker, mit sympathischer Stimme, großer Neugier und mit viel Engagement am Mikrofon großes

Beirat: Katja Marx (Vorsitz), Tim Angerer, Marianne Bullwinkel, Christoph Falke, Dr. Nina Gerhardt,
Dr. Frauke Gerlach, Grit Leithäuser, Carsten Neitzel, Rainer Poelmann, Elke Schneiderbanger, Valerie Weber
Deutscher Radiopreis GmbH, Rothenbaumchaussee 159, 20149 Hamburg | Geschäftsführer: Mario Czipull
Amtsgericht Hamburg | HRB 123965 | Sitz: Hamburg | HASPA | IBAN: DE13 2005 0550 1002 1305 63 | BIC: HASPDEHXXX





DEUTSCHER
RADIOPREIS

Können zeigen. Zu ihnen zählt die diesjährige Preisträgerin in der Kategorie „Beste:r Newcomer:in“. Wer „egoFM Netz am Freitag“ hört, fühlt sich bei dieser Moderatorin gut unterhalten und gut informiert zugleich. Gloria Grünwald ist bereits nach wenigen Jahren im Job eine echte Radio-Persönlichkeit.

Bester Podcast

detektor FM

Ina Lebedjew und Stephan Ziegert

„Zurück zum Thema“

„Zurück zum Thema“ heißt ein täglicher Hintergrund-Podcast. Mit ihrer Mini-Serie „Wie bewaffnet ist Deutschland?“ gehen die Macher:innen noch weiter: Sie erzählen investigativ, wie viele Schusswaffen in Deutschland in Privatbesitz sind. Die monatelange Recherche ist wie ein Krimi. Möglich war sie durch eine Kooperation der Tagesredaktion von detektor.fm und dem Rechercheteam des Journalismus-Studiengangs der Uni Leipzig, auch das verdient eine Auszeichnung.

Bestes Interview

Radio Leverkusen

Carmen Schmalfeldt

„Das Rassismus-Bullshit-Bingo“

Wenn ein Interview zum Gespräch wird, ist es besonders gelungen: Wenn nicht kurz abgefragt, sondern intensiv miteinander gesprochen wird. Wenn die Gesprächspartner:innen sich offen, direkt und mit Respekt begegnen. Wenn die Zuhörenden zum Nachdenken angeregt werden.

So ein Interview ist Carmen Schmalfeldt in der Morgensendung von Radio Leverkusen am 18. März 2021 gelungen. Gemeinsam mit der Schwarzen Deutschen Gina Hitsch redet sie über Rassismus in Deutschland. Herausgekommen ist ein herausragend gelungenes Interview zu einem wichtigen aktuellen Thema.

Beste Morgensendung

RADIO PSR

Steffen Lukas und Claudia Switala

„Die Steffen Lukas-Show“

In der „Steffen Lukas-Show“ treffen wir mit Steffen Lukas und Claudia Switala auf morgendliche Begleiter, die zu keinem Zeitpunkt abgehoben oder arrogant wirken. Ganz im Gegenteil: Sie ticken wie die Menschen aus der Region und sagen, was sie denken. Mit wenigen Worten schaffen sie es, nah dran zu sein, an dem was heute Morgen wichtig ist.

Beirat: Katja Marx (Vorsitz), Tim Angerer, Marianne Bullwinkel, Christoph Falke, Dr. Nina Gerhardt,
Dr. Frauke Gerlach, Grit Leithäuser, Carsten Neitzel, Rainer Poelmann, Elke Schneiderbanger, Valerie Weber
Deutscher Radiopreis GmbH, Rothenbaumchaussee 159, 20149 Hamburg | Geschäftsführer: Mario Czipull
Amtsgericht Hamburg | HRB 123965 | Sitz: Hamburg | HASPA | IBAN: DE13 2005 0550 1002 1305 63 | BIC: HASPDE3333





DEUTSCHER
RADIOPREIS

Dass sie dann auch noch über sich selbst lachen können, macht sie 2021 zu den Besten unter vielen wirklich sehr Guten.

Beste Reportage

Bremen Zwei

Jens Schellhass und Tobias Nagorny

„Herrn Nickels Schuhe – Eine Reise ans Ende des Lebens“

Die Reportage ist die Königsdisziplin des Radio-Handwerks. Hier können Journalist:innen wirklich zeigen, was sie können. Von der Idee über den Spannungsaufbau, die Perspektivwechsel und die Nähe, bis hin zu Text und Produktion: Bei einer guten Reportage ist die gesamte Breite des Könnens gefragt. Das ausgewählte Thema war überfällig, die Umsetzungsidee brillant, die handwerkliche Realisation in jeder Hinsicht perfekt, die Geschichte berührend, authentisch, wichtig. Diese Reportage sticht heraus und ist tief bewegend. Sie ist ein Meisterwerk.

Beste Comedy

radioeins (vom rbb)

Martin „Gotti“ Gottschild und Jürgen König

„Gottis Corona Tagebuch Liveticker“

Mit „Gottis Corona Tagebuch Liveticker“ beweist Martin Gottschild, wie nah am Puls der Zeit Radio-Comedy sein kann.

Vorgetragen aus dem Homeoffice mit authentischer Berliner Schnauze zeichnet er liebevoll ein Leben in der Pandemie nach und leuchtet dafür den alltäglichen Wahnsinn satirisch aus. Martin Gottschild brilliert mit einem Höchstmaß an Originalität, mit präziser Beobachtungsgabe und einer gesunden Portion Selbstironie. Selten hat Comedy den Spagat zwischen Einzelschicksal und Gesamtgesellschaft so bildhaft, messerscharf und durchaus schmerzhaft hingelegt.

Beste Programmaktion

TOGGO Radio

Florian Federiconi

„Zusammen sind wir bunt – Anti-Rassismus-Woche bei TOGGO Radio“

Radio für alle! Dieses Motto hat sich TOGGO Radio mit der Programmaktion „Zusammen sind wir bunt“ auf die Fahnen geschrieben. Im Rahmen dieser vielfältig gestalteten Antirassismus-Woche gelingt es den Verantwortlichen, die junge Generation der Radio-Hörer:innen für Rassismus zu sensibilisieren und sie für ein respektvolles Zusammenleben und Zivilcourage zu begeistern.

Beirat: Katja Marx (Vorsitz), Tim Angerer, Marianne Bullwinkel, Christoph Falke, Dr. Nina Gerhardt,
Dr. Frauke Gerlach, Grit Leithäuser, Carsten Neitzel, Rainer Poelmann, Elke Schneiderbanger, Valerie Weber
Deutscher Radiopreis GmbH, Rothenbaumchaussee 159, 20149 Hamburg | Geschäftsführer: Mario Czipull
Amtsgericht Hamburg | HRB 123965 | Sitz: Hamburg | HASPA | IBAN: DE13 2005 0550 1002 1305 63 | BIC: HASPDEHXXX





DEUTSCHER
RADIOPREIS

„Zusammen sind wir bunt“ beweist, wie wertvoll rundum zielgruppengerechte Ansprache und Interaktion im modernen Radio realisiert werden können. Auf Augenhöhe werden junge wie nicht mehr so junge Hörer:innen eingeladen, sich mit einem uns alle betreffenden, hoch relevanten Thema zu beschäftigen und sich aktiv damit auseinanderzusetzen. Das gelingt diesem Beitrag in herausragender Art: sinnstiftend und vermittelnd – mit dem Medium Radio als verbindendem Element.

Beste Sendung

BAYERN 1

Tobias Prager und Marcus Fahn

„100 Jahre Radio – eine Zeitreise ins Jahr 1920“

Diese preiswürdige Produktion ist eine Hommage an die Bedeutung von virtuosem Sound-Design.

Dem Klang alter Zeiten zu lauschen, macht bewusst, dass auch der Klang-Kosmos von heute in unsere Gestaltungsverantwortung fällt.

Bayern 1 nimmt – unter der gekonnten Führung des Conférenciers Marcus Fahn – Hörer:innen mit auf eine faszinierende Reise. Die Bedeutung von Klang in Radioproduktionen wird hier angemessen wertgeschätzt.

Beste:r Moderator:in

Sümeyra Kaya

WDR COSMO

Mit einem offenen, kritischen und niemals belehrenden Blick nähert sich Sümeyra Kaya Themen wie Political Correctness, kultureller Diversität oder Rassismus an. Ihre Offenheit prägt den Austausch, lässt vielseitige Perspektivwechsel zu und ermöglicht eine gemeinsame Meinungsbildung. Dabei ist sie ganz bei sich – und bei ihren Gesprächspartner:innen. Ihre Lust auf gute, ergebnisorientierte Dialoge wirkt ebenso mitreißend wie ihre Begeisterung für ihre Lieblings-Musikrichtung Rap.

Sonderpreis des Beirats

Radio Wuppertal

Für den herausragenden Einsatz in der Nacht der Flutkatastrophe und stellvertretend für alle Reporterinnen und Reporter, die in Deutschland im Einsatz waren, verleiht der Beirat den Sonderpreis in diesem Jahr an Radio Wuppertal und begründet es wie folgt:

Radio Wuppertal entschied in dieser Flut-Nacht, so lang es geht auf Sendung zu bleiben, bis im Studio buchstäblich die Lichter ausgingen.

Das besondere Engagement der Kolleginnen und Kollegen verdeutlicht die große Nähe und Aktualität des Mediums Radio für die Menschen vor Ort.

Beirat: Katja Marx (Vorsitz), Tim Angerer, Marianne Bullwinkel, Christoph Falke, Dr. Nina Gerhardt,
Dr. Frauke Gerlach, Grit Leithäuser, Carsten Neitzel, Rainer Poelmann, Elke Schneiderbanger, Valerie Weber
Deutscher Radiopreis GmbH, Rothenbaumchaussee 159, 20149 Hamburg | Geschäftsführer: Mario Czipull
Amtsgericht Hamburg | HRB 123965 | Sitz: Hamburg | HASPA | IBAN: DE13 2005 0550 1002 1305 63 | BIC: HASPDEHXXX





DEUTSCHER
RADIOPREIS

Radio Wuppertal hat in dieser historischen Nacht gezeigt, was gutes Lokalradio ausmacht:
Es war achtsam und fürsorglich.
Es hat den Menschen vor Ort beigestanden, hat gewarnt, informiert, geredet, getröstet.

Über den Deutschen Radiopreis

Seit 2010 werden mit dem Deutschen Radiopreis die besten Radiomacher:innen Deutschlands geehrt. Die Auszeichnung wird im Rahmen einer Gala jährlich in Hamburg verliehen. Stifter des Deutschen Radiopreises sind die Hörfunkprogramme der ARD, Deutschlandradio und die privaten Radiosender in Deutschland. Gesellschafter sind die Radiozentrale – eine gemeinsame Plattform privater und öffentlich-rechtlicher Sender zur Stärkung des Hörfunks – und die NDR Media, die Vermarktungsgesellschaft des NDR. Zu den Kooperationspartnern zählen das Grimme-Institut, die Freie und Hansestadt Hamburg sowie die Radio-Vermarkter AS&S Radio und RMS. Die Federführung liegt beim Norddeutschen Rundfunk (NDR).

Fotos und weitere Informationen finden sich auf der Webseite www.deutscher-radiopreis.de.

2. September 2021 / BB

Beirat: Katja Marx (Vorsitz), Tim Angerer, Marianne Bullwinkel, Christoph Falke, Dr. Nina Gerhardt,
Dr. Frauke Gerlach, Grit Leithäuser, Carsten Neitzel, Rainer Poelmann, Elke Schneiderbanger, Valerie Weber
Deutscher Radiopreis GmbH, Rothenbaumchaussee 159, 20149 Hamburg | Geschäftsführer: Mario Czipull
Amtsgericht Hamburg | HRB 123965 | Sitz: Hamburg | HASPA | IBAN: DE13 2005 0550 1002 1305 63 | BIC: HASPDEHXXX

